Klausur WS 13/14
Pharmakologie » Spezielle Pharmakologie

Frage 1

Welche Aussage zu Escitalopram trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Ist zu 50% in Citalopram enthalten

(B) führt häufiger als Amitryptilin zu anticholinergen Nebenwirkungen

Frage 2

Was muss überprüft werden, wenn Metformin verordnet werden soll?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Kreatinin

(B) Transaminasen

(C) Leukozyten

(D) Hämatokrit

Frage 3

Welche Aussage zum Off-Label use trifft nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Dosierung außerhalb der empfohlenen Dosis

(B) Entfernung des Etiketts der Packung

(C) Erhöhung der Frequenz der Einnahme außerhalb der empfohlenen Menge

(D) Gabe des Medikaments an Personen außerhalb der empfohlenen Altersgruppe

(E) Gabe des Medikaments bei einer nicht zugelassenen Indikation

Frage 4

Welche Aussage ist falsch zu Eplerenon?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Aldosteron-Agonist

(B) Hyperkaliämie als UAW

(C) Gynäkomastieausbildung seltener als unter Medikation mit Spironolacton

Frage 5

Was ist Sitagliptin?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) DPP-4 inhibitor

(B) Insulin-Sensitizer

(C) Biguanid

(D) Insulinotropes Medikament

(E) alpha-Glukosidase-Inhibitor

Frage 6

Wer macht am ehesten alleine Hypoglykämie?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Glibenclamid

(B) Rosiglitazon

(C) Arcabose

Frage 7

Welche Aussage ist falsch? Das Risiko für eine Rhabdomyolyse durch Statine wird erhöht durch:

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Niereninsuffizienz

(B) fortgeschrittenes Alter

(C) hohes Körpergewicht

(D) Kombination mit Gemfibrozil

(E) hohe Dosierung von Simvastatin

Frage 8

Welche Aussage zu den UAW von Isosorbidnitrat ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Kopfschmerzen

(B) Flush

(C) Toleranzentwicklung

(D) Hypotonie

(E) in Kombi mit Glibenclamid kommt es verstärkt zu Hyperglykämie

Frage 9

Wann ist keine Verschlechterung der Nierenfunktion bei Einnahme von Diclofenac zu erwarten?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) gleichzeitige Einnahme von Methotrexat

(B) Komedikation mit Amitryptilin

(C) Herzinsuffizienz

(D) Alter >70

(E) Flüssigkeitsdefizit

Frage 10

Was ist kein Induktor des Arzneimittelmetabolismus?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Efavirenz

(B) Rifampicin

(C) Grapefruitsaft

(D) Phenobarbital

(E) Carbamazepin

Frage 11

Was ist kein Inhibitor des Arzneimittelmetabolismus?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Efavirenz

(B) Ritonavir

(C) Verapamil

(Lösungsvorschläge: 1:A 2:A 3:B 4:A 5:A 6:A 7:C 8:E 9:B 10:C 11:A)

Frage 12

Was macht keine Obstipation?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Buprenorphin
(B) Amoxicillin
(C) Eisensalze
(D) Verapamil

Frage 13

Welche Medikation bietet sich bei chronischer Herzinsuffizienz im Stadium NYHA III an?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Furosemid + Pindolol
(B) Propanolol + Verapamil
(C) Spironolacton + Triamteren
(D) Enalapril + Hydrochlorothiazid
(E) Valsartan + Amilorid

Frage 14

Welches Arzneimittel unterliegt nicht der BtMVV?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Buprenorphin
(B) Tramadol
(C) Fentanyl
(D) Morphin
(E) Methadon

Frage 15

Bei welcher Kombinationstherapie / Risikofaktoren ist bei Gabe von Diclofenac das Risiko gastrointestinaler Ulcera nicht erhöht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Marcumar
(B) Prednisolon
(C) Metoprolol
(D) Alter > 70 Jahre
(E) gastrointestinale Blutung in der Vorgeschichte

Frage 16

Welche Aussage zu Paracetamol trifft NICHT zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) kann in Kombination mit Aspirin bei langjähriger Einnahme zu einer analgetische Nephropathie führen
(B) eine Überdosis ist akut hepatotoxisch
(C) wirkt anticholinerg
(D) kann als Schmerzmittel der Stufe I nach WHO-Stufenschema eingesetzt werden

(Lösungsvorschläge: 12:B 13:D 14:B 15:C 16:C)